

Sonntag, 17. Juli 2005:

Gedanken zu der IRRLEHRE der christlichen Kirche(n):

WANN DER MENSCH VON SÜNDE BEFREIT ist

... UND WANN NICHT!

von Christopher Benjamin

Laut dem „Heiligen“ Paulus: nur wenn du akzeptierst, dass Jesus für dich am Kreuz gestorben ist und dass er allein dein Erlöser sein kann! Ohne dieses Bekenntnis kannst du die Bürde von Schicksal und Vorherbestimmung nicht ändern.

Auch... Schicksal und Vorherbestimmung existieren nach der Lehre der Kirche gar nicht!

Jesus hat getan... Jesus wird tun... du brauchst nicht mehr zu tun, als auf ihn und seine Vertreter auf Erden – den Klerus, die Geistlichen – zu vertrauen.

Es ist keineswegs notwendig, ein gutes, harmonisches und rechtschaffenes Leben zu führen. Du musst ein treuer Anhänger der Kirche und ihrer Mitarbeiter sein... dann wirst du gerettet.

Das ist die Botschaft, dem „Heiligen“ Paulus und der Etablierten Kirchen gemäß.

Wie viel ist davon wahr?

- Paulus spricht von ewiger Verdammnis. Jesus auch?
- Paulus spricht von den Menschen als ewigen Sündern, die seit Adam und Eva von Sünden gekennzeichnet sind. Jesus auch?
- Paulus spricht von Gott wie von jemandem, den wir fürchten und dem wir ohne Erklärung gehorchen müssen. Sonst werden wir bestraft und schmoren bis in alle Ewigkeit in der Hölle. Wie beschreibt Jesus Gottes Eigenschaften?
- Paulus präsentiert uns einen Gott, der launenhaft und unbarmherzig ist. Und Jesus?
- Paulus predigt Angst, Jesus Liebe!
- Paulus konstruierte eine Lehre, die ihren Anhängern verbietet, unabhängig, zu wahren Menschen, zu Söhnen (oder Töchtern) Gottes zu werden. Ihr fehlt das Wissen, um das Leben, die Gesetze, die das Universum regieren, um das Verhältnis zwischen Gott und den Menschen verstehen zu können.
- Laut Paulus sind die Menschen ewige Kinder, die niemals erwachsen werden. Ist das dieselbe Botschaft, die Jesus uns brachte?

Welche Unterschiede gibt es noch zu Jesus' Lehre?

Wir alle wissen, dass Paulus nie ein unmittelbarer Jünger Jesu and dass er mit Herz und Seele Jude war.

Er war fanatisch und ließ die ersten Christen verfolgen, bis er auf mysteriöse Weise zum Christentum bekehrt wurde. Ihm zufolge erschien ihm Jesus und forderte ihn auf, ihm zu folgen.

Er änderte sich und versuchte von diesem Augenblick an, mit den unmittelbaren Jüngern Jesu zusammenzuarbeiten. Diese akzeptierten ihn aber nie wirklich. Und ließen ihn auch nie in Jerusalem und in ihrem Umfeld wirken! Dadurch genötigt, musste er in die Diaspora, in die Fremde ... wo er predigte!

Zu seiner Zeit kannte Jerusalem 2 (zwei) christliche Kirchen:

Die Kirche des Johannes (der auch Bischof von Jerusalem war) und die Kirche des Petrus, die für das gemeine Volk bestimmt war! Die Kirche des Johannes war der geheime Teil der Lehre Jesu mit dem Wissen der Eingeweihten!

CHRISTOPHER BENJAMIN – WANN IST DER MENSCH VON SÜNDE BEFREIT ... UND WANN NICHT?

Wer die Lehre Jesu verstanden hat, die Bergpredigt verinnerlicht und sich von ihr durchdringen lies, weiß, dass Jesus sehr anspruchsvoll ist und von uns eine Arbeit fordert, die dem Auflösen unseres falschen Selbstbildes entspricht und das Ego entmachtet! Die Einflüsse der niederen Natur sollen durchschaut ... und der Mensch durch verschiedene körperliche und geistige Disziplinen geheilt werden!

Mit Menschen konfrontiert, die an und für sich faul und selbstsüchtig sind, unwillig sich zu ändern und eine innere Arbeit zu tun, ließen die Bemühungen Paulus, das Wort seines (neuen) Herrn zu verbreiten, recht fruchtlos sein. Die erwartete und anvisierte Ernte blieb aus!

Das Ergebnis seiner Bemühungen stellte ihn alles andere als zufrieden.

Innerhalb Jerusalems war ihm von Petrus und Johannes verboten zu predigen, außerhalb Jerusalems – wollten die Menschen ihre Konfession nicht in der Zahl wechseln, wie er sich das wünschte oder vorstellte.

Genau genommen war er ein Verkäufer, der sein Produkt, das er anbot, nicht verkaufen konnte!

Die Menschen wollten von der Lehre, die er ihnen brachte mit der Lehre des Jesus, durch den sich Christus, der Geist unserer Sonne, für eine gewisse Zeit manifestieren konnte, genauso wenig wissen, wie die Juden für die er eigentlich gekommen war!

Sie waren genauso unwillig und unfähig die 10 Gebote anzunehmen, wie das jüdische Volk, als Moses sie seinem Volk vom Berg Tabor mitbrachte. Sie waren von ihrem ganzen Wesen her völlig unvorbereitet dazu!

Du erinnerst dich: Moses zerschlug die beiden Tafeln und kam mit der TORA (10 x 10 Gebote) wieder (die zu 100 x 10 Geboten durch die Pharisäer wurden)! Die Juden mussten bis zur Ankunft Jesus warten, um die

TORA (die Naturgesetze) gegen die

10 Gebote (Das Gesetz des Geistes)

und die *Lehre von Liebe und Barmherzigkeit* wiederzubekommen! Aber sie verwarfen sie auch dieses Mal!

Also: Welche Erfahrungen machte Paulus, als er zu den Menschen predigte?

... meines Erachtens war die Mehrheit der jüdischen Bevölkerung – incl. der Heiden der Diaspora – keineswegs dazu bereit diese neue Lehre von Jesus, dem Träger des Christus zu akzeptieren! ... Und wie ein guter Geschäftsmann versuchte er den Bedürfnissen derer, zu denen er sprach, zu entsprechen.

Er begann die Nachricht, die er verkündete zu verändern und zu modifizieren. Er veränderte den gesamten Inhalt, die Bedeutung und das Ziel des Lebens und des Wirken Jesus'. Er machte das solange, bis sich der erwünschte Erfolg einstellte.

Zwangsweise brachte ihn das in Konflikt mit den wahren Jüngern Jesus – Petrus und Johannes voran – und damit mit der Kirche in Jerusalem!

(Letzte Nachfahren dieser ersten Kirche existieren noch immer im Gebiet der Sinai-Halbinsel und dem Nordosten von Afrika und heißen – wie zur Gründerzeit – die *Nazarener* genannt. (Möglicherweise sehen sie auch in einem Zusammenhang mit der *Christlichen Kirche der Essener!*)

Irgendwann kam es schließlich zur Trennung zwischen beiden ...

der Kirche in Jerusalem und Paulus! Paulus setzte seine Arbeit alleine fort und das muss wohl auch der Beginn der *Paulinischen Kirche* (der heutigen römisch-katholischen Kirche) gewesen

Verlag Liebe(+)Weisheit(=)Wahrheit

CHRISTOPHER BENJAMIN – *WANN IST DER MENSCH VON SÜNDE BEFREIT ... UND WANN NICHT?*

sein ... die sich ja durch das Dekret des Konstantin als Staatskirche Roms durchsetzte. Die andere – die Kirche von Jerusalem und mit ihr die ursprüngliche Lehre von Jesus, dem Christus, die alte christliche Tradition und Gemeinschaft – 70 n. Chr. mit der Zerstörung Jerusalems von Rom und den Römern zerstört! Der Weg war damit frei für ihn, seine Lehre zur einzig wahren und wahrhaftigen zu erklären und die ursprüngliche – von Jesus gelehrt – zu verbannen!

Der Gott von Paulus ist ganz offensichtlich noch immer der Jüdische Gott und hat mit dem liebenden Vater, dem Gott von Jesus, von dem dieser spricht wenig gemein!

Der Gott Israels musste strafen, drohen und den Menschen Angst einflößen, damit sie seine Gebote befolgten und damit er ein neues Volk, das allein ihm gehörte, bilden konnte, damit es ihm perfekt dienen könne! (Das Resultat ist bekannterweise das Gegenteil: Die Juden versuchen noch immer mit ihrem Gott zu feilschen, permanent missinterpretieren sie seine Gesetze und damit seinen Willen! Das ist – genaugenommen – der Hintergrund des Nahost-Problems... und kannst du in meinem Buch

⇒ „Was wir aus dem Schrecken des Holocaust lernen und wie die Krisen in der Welt lösen können!“ (2008)

Nachlesen. Du verstehst, was da im Nahen Osten ganz besonders durch die jüdische Religion und ihr falsches Selbstverständnis falsch läuft!

Wir können daher den Gott des Paulus auch (dieses tiefere Verständnis vorausgesetzt) als Mutter Natur erkennen, die es dir nicht erlaubt, ihre „Anweisungen“ und Gesetze zu überschreiten. Da gibt es kein feilschen und jammern! Du kannst nur gehorchen oder leiden! Wenn du das ignorierst, aus Überheblichkeit und Stolz übersiehst, dann wirst du – früher oder später – bestraft... doch keinesfalls nur du... sondern auch deine Kinder und Enkelkinder bis in die 5. Generation hinein!

Der göttliche Vater von Jesus ist in die Mutter Erde (oder die Natur) von Paulus (dem jüdischen Gott) transformiert worden und die Lehre Jesu zu einer mehr oder weniger jüdischen Religion oder Sekte!

Paulus war seiner Herkunft nach Jude, Studierter und Kabbalist und somit seine Lehre stark jüdisch geprägt!

Prüfe es unvoreingenommen nach!

Jetzt meine Frage an dich:

Welche Art Christ bist du? Jesus oder Paulus zugehörig?

Und was bedeutet das letztendlich ... für dich?

Schau dir mit diesem Hintergrund die verschiedenen Gruppierungen der christlichen Lehre an und frage dich nach ihren Früchten: wer arbeitet bewusst mit Engeln und Erzengeln (und informiert und warnt dich über die Gegenseite, die Dämonen?)

(Wisse: der ‚Jesus Christus‘ der Kirche und Paulus hat mit dem ‚Jesus, dem der sich dem Christus zur Verfügung stellte‘, wenig gemein! Und ist von daher eine menschliche Erfindung ... mit allen Konsequenzen, die daraus erwachsen!)

Ist daher der ‚Jesus Christus‘ der Kirche und Paulus ein Produkt von „Hochmut und Eitelkeit“ im Menschen, die z.B. auch durch falsche, menschenungeeignete Ernährung und Lebensmittel verursacht wird? ... und von Kräften, die ihre Späße dadurch mit uns treiben können ... auch Unerwünschte genannt?

Verlag Liebe(+)Weisheit(=)Wahrheit

CHRISTOPHER BENJAMIN – WANN IST DER MENSCH VON SÜNDE BEFREIT ... UND WANN NICHT?

Mehr im Nachschlagewerk „Klare Antworten auf Fragen des täglichen Lebens“
eBuch 54: „Die Unerwünschten“

<http://www.realpeacework-akademie.info/jena>

Dir ist bekannt, dass in der christlichen Tradition der Mensch mit einem Engel zu seiner Rechten und einem Dämon zu seiner Linken dargestellt wird, die ihn sein Leben lang begleiten? Der Engel erteilt dir gute Ratschläge und erleuchtet dich, wohingegen der Dämon von der anderen Seite dich in die Irre führen will, damit du ihm zum Opfer fällst.

Du kannst dich fragen, warum der Engel und der Dämon sich damit begnügen, dich nur zu begleiten und weshalb sie sich nicht gegenseitig an die Gurgel springen. Das wäre einfacher, und der Sieger würde sich dann der armen Seele bemächtigen.

Aber nein, sie schlagen sich nicht, sie respektieren sich, schätzen und grüßen einander sogar: »Hallo, da bist du ja! Wie geht's?« Der Teufel greift den Engel des Lichts nicht an und umgekehrt lässt der Engel den Teufel nicht vom Blitz treffen.

Warum?

Weil der Schutzengel und der Teufel in Wirklichkeit Symbole für die Existenz einer höheren und einer niederen Welt sind, für das göttliche und das animalische Wesen des Menschen. Diese zwei Naturen bestehen im Menschen nebeneinander und es liegt an dir, zu entscheiden, welcher von beiden du die Möglichkeit geben willst, sich durch dich zu offenbaren.

Und nun zurück zu den Veränderungen und Unterschlagungen die Paulus und die Kirchenvertreter im Verlauf der Jahrhunderte vorgenommen haben! Welche sind das z.B.?

1. Frage: Was geschah mit der Wiedergeburt, die in der Bibel noch erwähnt wird?

Laut Kirche (und dem heiligen Paulus?) gibt es keine Wiedergeburt und somit kein Karma.

Alles unterliegt der Göttlichen Gnade und du hast keinerlei Einfluss auf seine Entscheidungen. Auch Hintergründe für reich oder arm, Krankheit und Gesundheit, Behinderung oder nicht, mit Talenten gesegnet sein oder nicht... alles liegt in seiner unbegreiflichen Entscheidung, die er getroffen hat, bevor du auf die Welt kamst!

Er ist daher völlig unberechenbar, launisch und unergründlich!

Du musst schlucken, einfach akzeptieren ohne zu hinterfragen und auf Antwort zu hoffen! Eigenschuld? und ... du musst unter Beweis stellen, dass du während deiner kurzen, beschränkten Lebenszeit auf Erden, durch deinen Glauben, dein Vertrauen an den Jesus Christus, der Kirche, alles für dich getan wurde, damit du wert bist in den Himmel für alle Ewigkeit zu kommen ... schräg ... nicht wahr?

Kannst du das nicht ... dann bist du für alle Ewigkeit in die Hölle verdammt! Wow!

Das ist göttliche Gerechtigkeit! Da sind die Menschen ja noch gerechter! Die berücksichtigen mittlerweile so viel für mildernde Umstände!

Warum der andere unter bessere Voraussetzungen für diese Lebensprüfung hat ... du erhältst keine zufriedenstellende Antwort!

Alles ist Gottes Wille – und der ist launisch und unbarmherzig... das musst du schlucken. Ewige Verdammnis, weil dir aus „Ungerechtigkeit“ (?) ein schwieriges Leben gegeben als anderen! Es klingt so. Das ist tatsächlich eine sehr seltsame Erklärung, mit der du als Christ leben sollst.

Mehr im Nachschlagewerk „Klare Antworten auf Fragen des täglichen Lebens“
eBuch 34: „Menschliche und göttliche Gerechtigkeit“

<http://www.realpeacework-akademie.info/jena>

Verlag Liebe(+)Weisheit(=)Wahrheit

CHRISTOPHER BENJAMIN – *WANN IST DER MENSCH VON SÜNDE BEFREIT ... UND WANN NICHT?*

Und Jesus? Was hat er über dieses Thema gesagt?

Lies die Geschichte vom verlorenen Sohn! Lies das Kapitel, in dem er seine Jünger fragt, als was ihn die Menschen ansehen! Lies seine Antwort, als er gefragt wird, aufgrund wessen Fehler der Blinde vor dem Tempel erblindete! Jesus gab klare Erklärungen.

Er spricht von Reinkarnation und Wiedergeburt!

Er nennt es nur nicht so! Aber die Fragen und Antworten sind klar und eindeutig!

Hat er jedoch auch über ewige Verdammnis gesprochen?

Existiert sie in der Lehre Jesus'? Denk nur an die Geschichte mit dem verlorenen Sohn und du wirst verneinen!

Jesus fordert uns auf danach zu streben so „vollkommen wie der himmlische Vater im Himmel zu werden!“

Glaubst du dann wirklich, dass es in Jesus Vorstellung war, dass wir dieses Ziel in einem einzigen Leben erreichen (könnten)? Glaubst du wirklich, dass er so blind und taub gewesen sein könnte, dass ihm die wahre Natur des Menschen unbekannt blieb?

Er wusste, dass wir wieder und wieder zurückkehren müssen, um schließlich eines Tage dieses so hohe Ziel zu erreichen und wahre Söhne und Töchter Gottes zu werden!

Er beschränkte uns niemals auf das, was wir derzeit auf Erden sind!

Die Wiedergeburt war elementarer Teil des religiösen Glaubens damals und daher finden wir das Wort in keiner Textstelle.

Wie würdest du jetzt die Frage vom Anfang beantworten: Wann ist der Mensch von der Sünde befreit und wann nicht?

Welche Version klingt realistischer – ausgehend von der göttlichen Gerechtigkeit und einer Haltung, die wir mit einem barmherzigen und liebenden Vater in Verbindung bringen? Die Version des heiligen Paulus, oder die von Jesus Christus... und der *Lehre von Liebe und Barmherzigkeit*?

Wenn du damit einverstanden bist, dass Jesus dich dazu auffordert deinen Charakter zu verbessern, deine göttlichen Tugenden zum Ausdruck zu bringen und all deine verborgenen Samen in dir wachsen zu lassen... ein „*lebendiger Tempel des lebendigen Gottes*“ zu werden ... ein Sohn Gottes (ein Avatar oder Ishim) ... dann stimmst du gerne dem Gebet zu, das mit folgenden Worten endet:

*„...wenn der Mensch zuhört, spricht Gott **zu ihm**,
wenn der Mensch gehorcht, handelt Gott.
Und wenn der Mensch sich ändert, dann verändert sich ein ganzes Volk!“*

eBücher zum weiteren individuellen Studium findest du in dem Nachschlagewerk „*Klare Antworten auf Fragen des täglichen Lebens*“

<http://www.realpeacework-akademie.info/jena>

Wisse und bedenke immer das nachfolgend Gesagte:

Was für den Himmel zählt sind nicht die Erfolge, die du hast, sondern die Anstrengungen, die du unternimmst, um auf den rechten Weg zu gehen und zu bleiben. Strenge dich an, und wenn es dir nicht immer gelingt, wenn du nicht alle Ergebnisse erreichst, die du wünschst, macht das nichts.

Verlag Liebe(+)Weisheit(=)Wahrheit

CHRISTOPHER BENJAMIN – WANN IST DER MENSCH VON SÜNDE BEFREIT ... UND WANN NICHT?

Also, verlange nicht den Erfolg, er hängt nicht von dir ab. Er hängt vom Himmel ab, der ihn dir geben wird, wenn er es für weise erachtet, ihn dir zu geben.

Von dir hängt die Anstrengung ab, denn diese kann der Himmel nicht für dich machen. Ebenso wie niemand an deiner Stelle essen kann, ebenso kann der Himmel sich nicht an deiner Stelle bemühen, du selbst musst es tun.

Und über den Erfolg wird der Himmel entscheiden, wann und wie er will.

Halte dir immer folgendes Bild vor deinem inneren Auge:

Ein Gärtner hat verschiedene Samen, die er aussät. Ohne jeden Zweifel kann er sagen, dass hier Salat, dort Radieschen usw. wachsen werden. Alle seine Aussagen lassen sich überprüfen, da sie auf Beobachtung und auf Erfahrung beruhen.

Doch wie viele Menschen sind wie Gärtner, die auf eine Ernte warten, obwohl sie nichts gesät haben oder wie jemand, der Karotten sät, in der Annahme, dass dort Lauch wachsen könnte?

Sie warten auf Unmögliches, weil sie weder Wissen noch Erfahrung haben.

Mache dir daher keine Illusionen: du kannst nur ernten, was du auch gesät hast. Wenn du statt des Erfolges, den du erwartetest, Misserfolg erntest, so deshalb, weil du nichts oder nicht die richtigen Samenkörner gesät hast.

Das kannst du in allen Bereichen überprüfen, auch im geistigen Leben.

Warum glaubst du, hat Jesus so oft das Bild des Sämannes verwendet?

Und

Einige Bäume bringen Blüten in schimmernden Farben, wunderbare Düfte und köstliche Früchte hervor, während andere graubraune, duftlose Blüten und ungenießbare Früchte tragen, und das, obwohl alle in der gleichen Erde gepflanzt wurden, dieselben äußeren Bedingungen haben, was Temperatur und Feuchtigkeit angeht und die gleiche Pflege genießen.

Nun, du kannst sagen, dass dies bei den Menschen genauso ist. Deshalb haben sie nur scheinbar Recht, wenn sie glauben, dass es die Ereignisse, die Gesellschaft, die Familie sind, die ihr Schicksal bestimmen: ihre Erfolge oder Misserfolge, ihren Aufschwung oder ihren Absturz.

In Wahrheit hängt alles von der Natur des Samens, des Kerns ab, den jeder darstellt, von seiner Denkweise, seiner Art zu fühlen, die Ereignisse zu erleben und sie zu assimilieren.

Deshalb muss du an dir selbst arbeiten, statt immer die Bedingungen ändern zu wollen!

Und

Das Ziel des Lebens ist... zu leben, ganz einfach, und du kannst nur leben, indem du Verbindungen mit allem webst, was existiert und das Universum bevölkert: den Naturgeistern, aber auch den Engeln, den Erzengeln, all den göttlichen Wesen bis hin zum Schöpfer Selbst, der Sein Leben in jedes Wesen, in jedes Ding gelegt hat.

Alles in uns und um uns herum erzählt uns unablässig von der Gegenwart Gottes.

Aber den Menschen genügt das erstaunlicherweise nicht, sie hätten es lieber, dass Er sich ihnen als Person zeigte. Und vielen würde nicht einmal das mehr ausreichen, sie haben es so eingerichtet, dass sie nichts mehr sehen, nichts mehr hören und auch nichts mehr spüren.

Für sie müsste sich der Schöpfer mit Donner und Blitzen zeigen, um ihre harte Schale zu sprengen. Aber das tut Er nun mal nicht.

Er lässt die Menschen in sich selbst die Mittel suchen, um Ihn zu entdecken.

Verlag Liebe(+)-Weisheit(=)-Wahrheit